

Bericht Swiss Kids Trophy 2023



Abbildung 1: Von links nach rechts: Xenia, Olivia, Manuel, Siddhu und Linard.

In diesem Jahr wurde die Swiss Kids Trophy in einem neuen Modus ausgetragen. Es sollten Teams gebildet werden, die jeweils aus zwei Mädchen und zwei Jungs zusammengesetzt sind. Davon spielte je ein Mädchen und je ein Junge in den zwei verschiedenen Altersklassen U11 und U10. Gespielt wurden jeweils vier Einzel. Bei unentschiedenem Spielstand entschied zuerst die Satzdifférenz, dann die Punktedifférenz. Es gab fünf Runden im Schoch-Modus.

Mit [Xenia Schraner](#) und [Olivia Chalupka](#) (beide U10) sowie [Manuel Lai](#) (U10) und [Linard Hermann](#) (U11), trat der BVN mit einem kompletten Team an. [Siddhu Vutukuru](#) (U11) fand in einem gemischten Team einen Platz.

Da in der Kategorie U11 deutlich mehr Teilnehmer*innen gemeldet waren und es durch Ausfälle und Nachmeldungen noch zu Verschiebungen in den Teams kam, setzten sich leider nicht mehr alle Teams aus den ursprünglich vorgesehenen Spieler*innen zusammen. So mussten unsere U10 Mädchen unter anderem auch gegen U11 Buben antreten.

Am Ende reichte es unserem Team zu zwei Siegen wobei eine Begegnung erst durch die negative Punktedifférenz verloren ging. Die genaue Platzierung hat der Organisator nicht verraten, der sportliche Wert dieser Rangliste ist aber ohnehin fragwürdig.

Die Einzelbilanz der einzelnen Spieler*innen liest sich deutlich besser:

[Olivia](#) steigerte sich von Spiel zu Spiel und gewann am Ende vier von fünf Spielen. Auch [Xenia](#) gelang mit einem harten 3-Satz-Sieg im letzten Spiel eine positive Bilanz (3:2).

Manuel musste teilweise gegen viel grössere und kräftigere Spieler antreten. Er wurde aber von Spiel zu Spiel mutiger und offensiver und so gelangen ihm am Ende zwei Siege.

Teamleader **Linard** war leider die ganze Woche krank gewesen, was man ihm vor allem im ersten Spiel anmerkte. Nach der Niederlage im Startspiel gewann er seine weiteren Spiele. Einzig gegen **Siddhu** musste er in einem hochklassigen Spiel über drei Sätze.

Siddhu war der klar beste Spieler seines Teams und musste daher jeweils das erste Einzel spielen, nebst dem Spiel gegen **Linard** verlor er nur gegen den ebenfalls sehr starken Nikolas Salasar.

Hervorzuheben gilt es auch die tolle Stimmung im Team, während des gesamten Turniers!

Über die Bücher muss sicher der Organisator, denn in diesem Modus lässt sich das Turnier sicher nicht mehr durchführen. Man konnte die sich selbst gestellten Regeln betreffend Mannschaftszusammensetzung nicht einhalten. Wieso will man überhaupt um jeden Preis gleich viele Teilnehmer*innen in jeder Kategorie? Will man so etwa Mädchenförderung betreiben?

Thierry